

Grünes Gewitter wegen Gentechnik-Aufweichung

RIED. Wolfgang Pirkhuber, Landwirtschaftssprecher der Grünen im Parlament, ist empört über angebliche Aufweichungsversuche aus dem schwarzen Lager in Sachen Gentechnik.

Konkret gilt sein Groll Vizekanzler Wilhelm Molterer, der übrigens gestern die Rieder Messe besuchte. Pirkhuber: „Ob Gentechnik-Pflanzen als Lebens- oder Futtermittel oder als nachwachsender Rohstoff auf den Acker gelangen, spielt in Bezug auf ihre Umweltauswirkungen und ihre Koexistenzfähigkeit keine Rolle.“

Die Grünen wollen, dass auch der Futtermittelbereich in Österreich voll auf gentechnikfreie Produkte umgestellt wird. Aus diesem Grund halten sie morgen, Samstag, 8. September, in der Halle 14 der Rieder Messe einen Futtermittel-Workshop ab.

Landwirtschaftsminister Josef Pröll hält es mit den Grünen. Österreich werde seine Linie der Gentechnik-Ablehnung fortführen. „Diskussion ja, solange es aber keine neuen Erkenntnisse gibt, besteht kein Grund zu einer Aufweichung“, versicherte Pröll gestern in Ried. (ho)



Wolfgang Pirkhuber mit Mitstreiterin Maria Wageneder

Foto: ho

070907 NR